

1972

40 Jahre FEAG – vier Dekaden regionale Geschichte

Mit dem Jahr 1972 nimmt die niedersächsische Gebietsreform Fahrt auf. Umfangreiche Eingemeindungen machen Wolfsburg zur Großstadt. Gleichzeitig gewinnt die Stadt historische Tiefe, indem ein uralter Ort wie Fallersleben am 1. Juli 1972 zu einem Wolfsburger Stadtteil wird. Zwanzig vormals selbstständige Umlandgemeinden aus dem direkten Stromversorgungsgebiet der LandE werden mit der Kernstadt vereint. Die Einwohnerzahl von Wolfsburg steigt damit sprunghaft von 93.000 auf 130.000. Mit der LandE und den Stadtwerken Wolfsburg agieren jetzt innerhalb der Stadtgrenzen zwei Stromnetzbetreiber im Endkundengeschäft. In der Generalversammlung am 1. Dezember 1972 wird die Genossenschaft Weferlingen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Firmenname lautet jetzt: Fallerslebener Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.



Sitz der FEAG (im Vordergrund) in Fallersleben

Sitz dieser Gesellschaft ist Wolfsburg, genauer gesagt der Ortsteil Fallersleben. Die Gesellschaft hat etwa 2.100 Aktionäre. Die Fallerslebener Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, kurz FEAG, betreibt keine Stromversorgung im direkten Sinn: Sie ist eine Beteiligungsgesellschaft und hält 25 Prozent des Stammkapitals der PREVAG, Provinzialsächsische Energie-Versorgungs-GmbH. Sitz der PREVAG ist ebenfalls Fallersleben.

Das Unternehmen floriert – und expandiert. Im Geschäftsjahr 1974 wird das Grundkapital der FEAG verdoppelt, von 2.400.000 DM auf 4.800.000 DM. Der Bilanzgewinn beträgt in diesem Jahr beachtliche 604.228,22 DM, zehn Prozent Dividende werden an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Im Jahr 1977 wird die Gasversorgung im Landkreis Gifhorn GmbH, abgekürzt GLG, als eine Tochtergesellschaft der Landelektrizität GmbH gegründet. Ziel ist es, eine flächendeckende Erdgasversorgung im Bereich des Landkreises zu erreichen. Gasversorgung gibt es bisher lediglich im Bereich der Kreisstadt Gifhorn und in Teilen des vom Energieverband Wittingen versorgten Nordkreises.

Innerhalb der ersten 15 Geschäftsjahre der GLG werden weit mehr als 30 Millionen DM in die Erschließung von 19 Ortschaften investiert.

Unter Federführung der LandE beginnt die Erdgaserschließung im Jahr 1986 auch in Wolfsburg und im Landkreis Helmstedt.

FEAG